

Germanen und Römer für ein Wochenende zu Besuch in Oberaden

Bergkamen. Der Römerpark Bergkamen bekommt am Wochenende für zwei Tage ungewöhnlichen Besuch. Römer und Germanen zeigen, wie das Leben vor mehr als 2000 Jahren in Oberaden war.

Am kommenden Wochenende kommt ein ungewöhnlicher Besuch nach Oberaden: Am 24. und 25. Juli schlagen Germanen und Römer wieder ihre Zelte im Römerpark Bergkamen auf. Besucher können an beiden Tagen von 12 bis 17 Uhr die Antike live erleben – natürlich mit dem corona-konformen Abstand.

Das Stadtmuseum Bergkamen lädt unter den aktuellen Hygiene-Bedingungen alle Germanen- und Römerdarsteller zum Sommerlager ein. Das Motto lautet „Endlich wieder unter Freunden“.

Große Feier erst im nächsten Jahr geplant

Das nächste große Internationale Römerfest ist jedoch erst für 2022 geplant. „Wir wollen nächstes Jahr das 10-jährige Jubiläum der

Holz-Erde-Mauer und den Spatenstich für das Nord-Tor groß feiern“, sagt Museumsleiter Mark Schrader.

Er verspricht, dass es viel Neues zu entdecken gibt. Neben einem kleinen Grubenhaus wird auch der neue Handwerkerunterstand weiter ausgebaut und in den nächsten Wochen in Betrieb genommen. Römische Handwerkskunst und Workshops für Groß und Klein sollen dort zukünftig regelmäßig stattfinden.

Sprung zurück in die Vergangenheit

Ein Aufstieg auf die Holz-Erde-Mauer veranschaulicht dieses Handwerk. Eichenholz und Erde schützten das riesige Legionslager vor Angriffen. Auf dem Turm standen Steinschleuderer und hinter den Mauerzinnen warteten römische Legionäre mit Speeren auf den Gegner.

Der Eintritt zum Römerpark Bergkamen ist frei. Er ist von Juli bis Oktober samstags und sonntags jeweils von 12 bis 17 Uhr geöffnet. *mid.*



Römer und Germanen kommen am Wochenende in den Römerpark und führen vor, wie sie vor über 2000 Jahren gelebt haben.

FOTO MILK (A)